

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

**Abonnementspreis:**  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „ „

**Für Vereinsmitglieder:**  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „ „  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

**Abonnements**  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

**Insertionspreis:**  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelzeile: 50 Cts.

**Insertate**  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd. XXX.

ZÜRICH, den 21. August 1897.

N<sup>o</sup> 8.

## Lack- und Farbenfabrik Molyn & Co., Rotterdam.

Indem in letzter Zeit verschiedene minderwertige Fabrikate im Genre unserer Japanfarbe auf den Markt geworfen werden, fühlen wir uns veranlasst, speciell auf unseren, schon seit vielen Jahren durch die hervorragendsten Autoritäten erprobten Artikel

### Japanfarbe

aufmerksam zu machen, welche zum Streichen fertig, auf Muster in jeder Tonart geliefert wird und zum Innen- und Aussen-Anstrich auf Holz, Rohr, Wänden, Gips, Eisen, Stahl, Blech, Zink, Stein, Glas, Papier etc. dient und den damit gestrichenen Gegenständen ein hochglänzendes, porzellanartiges Aussehen giebt.

Unsere Japanfarbe besitzt die Eigenschaft, unter **keinen Umständen rissig zu werden oder abzublättern**, Metalle möglichst gegen Rost zu schützen und selbst, wenn dauernd der Sonne, Witterung, Dämpfen, hoher Wärme, Säure etc. ausgesetzt, völlig intakt zu bleiben.

Durch Abwaschen mit weisser Seifenlauge lässt sich der Japananstrich stets sehr sauber halten, weshalb die Farbe besonders in Badeanstalten, Brauereien, Desinfektionsanstalten, Schilderfabriken, überhaupt überall dort verwendet wird, wo die grössten Anforderungen an Widerstandsfähigkeit und Sauberkeit eines Anstrichs gestellt werden.

Infolge ihrer Vorzüge hat unsere

### Japanfarbe

ihren Eintritt in die verschiedensten Industriezweige gemacht und stehen beste Referenzen gerne zu Diensten.

Generalvertreter für die Schweiz:

**J. P. Kubly, Zürich V, Mühlebachstrasse 80.**

## Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

— Gegründet im Jahr 1873. —

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite“.

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc., garantiert Nitroglyceringehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichbaren Preisen.

**Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.**

Schweiz. Landesaussstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

## Bonner Verblendstein- und Thonwarenfabrik

Aktien-Gesellschaft in Hangelar b. Beuel a. Rhein

empfiehlt

**Verblendsteine** in I., II. und III. Qual. in gelb, lederfarben und rot. **Spaltsteine** zum Zerteilen in Verblendplättchen in vorstehenden Farben und weiss, sämtlich auch glasiert.

**Glasuren** aller Art und **Terrakotten** zu billigsten Preisen. Garantie für Farben- und Wetterbeständigkeit.

Vertreten durch **Felix Beran, Zürich.**

## Zu vermieten (eventuell zu verkaufen):

Ein noch fast neuer, solider **Steinbrecher** (Kraftbedarf 6 bis 8 Pferdestärken).

Anfragen unter Chiffre U 4620 vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

## Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stalklinker und Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von

**VILLEROY & BOCH** in Mettlach und Merzig.

## Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

## Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

## Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

## Steinzeug - Mosaik - Bodenplättchen,

## Saargemünder-Plättchen,

glatte und gerippte,

## Fayence-Wandplättchen,

einfarbige und mit Dessins,

## Cementboden-Platten,

Kanderner feuerfeste Steine und Erde,

## Hourdis

## Prima Dachpappen,

## Asphalt - Blei - Isolierplatten

liefert

**Emanuel Baumberger, Basel,**  
Baumaterialienhandlung.

Prima schwerer  
**hydraulischer Kalk**

**Fleiner & Cie., Aarau**

Künstlicher

**Portlandcement**

erster Qualität.

## Ueber die Lieferung von Glaser- und Schreinerarbeiten, sowie Bestuhlung und Anstreicherarbeit

für Kirche und Pfarrhaus in Baldingen wird Konkurrenz eröffnet.

Offerten sind bis **28. August** an Hrn. **Pfarrer Waldisbühl** in **Surzach** zu richten, wo, wie auch im **Baubureau Karl Moser in Aarau**, Pläne und Offertbogen eingesehen, eventuell bezogen werden können.

**Baldingen, 14. August 1897.**